



Die Christengemeinschaft

- Bewegung für religiöse Erneuerung –
Gemeinde in Villingen-Schwenningen
Albrecht-Dürer-Weg 2, 78054 V-S

28. August 2024

Licht ist Liebe... Sonnen-Weben
Liebes-Strahlung einer Welt
schöpferischer Wesenheiten –

die durch unerhörte Zeiten
uns an ihrem Herzen hält,
und die uns zuletzt gegeben

ihren höchsten Geist in eines
Menschen Hülle während dreier
Jahre: da Er kam in Seines

Vaters Erbteil - nun der Erde
innerlichstes Himmelsfeuer:
dass auch sie einst Sonne werde.

Christian Morgenstern (1871-1914 – Wir fanden einen Pfad)

Liebe Gemeinde,

Christus wird in dem obigen Gedicht von Christian Morgenstern als „nun der Erde innerlichstes Himmelsfeuer“ beschrieben.

Schauen wir auf die vielen äußeren Konflikte, die bestimmt auch die geistige Welt in Unruhe versetzen, könnte man durchaus meinen, dass es ein großes Übermaß an zerstörendem Feuer auf der Erde gibt. Viele Feuer des Hasses, Feuer des Vernichtungswillens lodern nicht nur in der Ukraine und im Nahen Osten. Feuer, die sich aus technisch hochentwickelten Waffen entzünden, die doch umso stärker unsere moralische Unterentwicklung sichtbar machen. Wenn Bomben und Raketen Kinderleben zerstören, die in keinsten Weise durch ihre eigene Schuld in ihrem aktuellen Erdenleben einen Beitrag zu den jeweiligen Konflikten geleistet haben können.

Auch innere Feuer scheinen in vielen Bereichen zu lodern. Feuer, die vielleicht aus großen inneren Nöten und Sehnsüchten genährt werden, sich dann jedoch allzu oft wiederum gegen äußere „Gegner“ richten.

Doch wo finden wir Anklänge an das „innerlichste Himmelsfeuer“? Wo begegnen wir einem Feuer, das aufbaut, statt zu zerstören? Vielleicht dort, wo Menschen in echter Begeisterung über sich hinauswachsen. Wo in uns Kräfte wirksam werden, die über unsere eigenen Möglichkeiten hinausgehen. Dort, wo wir uns in den Dienst eines Wesens oder einer Idee stellen, um einer größeren Sache willen.

Der Begriff Himmelsfeuer von dem Dichter, der Ende März seinen 110. Todestag hatte, klingt zusammen mit einem Gebet der Menschenweihehandlung. Dem Gebet, in welchem wir darum bitten, dass das Feuer der wesenschaffenden Liebe durch unser Opfer entstehen möge. Dieses Gebet zeigt uns, dass wir in unserem zentralen Altarsakrament viele dieser aufbauenden Aspekte vereinen. Wir wachsen als Feiernde über uns hinaus, indem wir mit Wesenheiten zusammenwirken, die auch in ihrer Moralität und in ihren Bewusstseinskräften weit über unsere Möglichkeiten hinausragen. Die Weihehandlung vollziehen wir für die ganze Menschheit, für die Lebenden und für die Verstorbenen. Wir vollziehen sie, damit das Gute in der Welt bestehen möge.

In diesem Sinne wünsche ich uns auch im Namen der Kollegen weiterhin ein gutes Zusammenwirken am Altar und bei der Vorbereitung des Sonne Werdens unserer Erde.

Ihr

H. Rentsch

Liebe Mitglieder und Freunde,

den vorstehenden Artikel hat auch die Gemeinde in Überlingen mit ihrem Herbstprogramm bekommen – Herrn Rentsch einen herzlichen Dank dafür!

Unsere Veranstaltungen in VS-Schwenningen beginnen ja schon am Samstag, den 14. September, wie im vorigen Programm angekündigt.

Für dieses Programm sei noch auf einige **Besonderheiten** hingewiesen. Auf der einen Seite müssen wir leider dauerhaft auf die Mitwirkung von Pfr. Marianne Wagler aus Stuttgart verzichten – sie hat ihre Arbeit in Dänemark begonnen. Auf der anderen Seite konnten wir uns schon freuen über die **Mitwirkung** von Herrn Hans-Hartwig Lützow vom Untermühlbachhof und im Herbst werden Herr Franz Bechthold aus Donaueschingen und Frau Ilse Fritz aus Trossingen das Programm bereichern. Beide Veranstaltungen entstammen der Initiative des Gestaltungskreises.

Eine weitere Neuerung finden Sie unter der Bezeichnung „**Handlung für die Kinder**“: Dahinter verbirgt sich die Möglichkeit, an den Samstagen des Programms im Anschluss an die Menschenweihehandlung das Ritual der „Sonntagshandlung für die Kinder“ zu feiern, da im Umkreis der Gemeinde eine Familie mit vier Kindern lebt. Da das nicht im Vorhinein bindend verabredet werden kann, findet diese Handlung bei Bedarf statt. Gerne sind die Vertreter der Gemeinde willkommen. Ansonsten wird sich das Vormittagsprogramm anschließen.

Perikopen/Evangelienstellen:

Michaeli:

29.9.: Mt 22, 1-14; **6.10.:** Apk 12, 1-14; **13.10.:** Apk 19, 11-16; **20.10.:** Eph 6, 10-19

Zwischenzeit nach Michaeli:

27.10.: Apk 1, 9-20; **3.11.:** Apk 3, 1-6; **10.11.:** Apk 7, 9-17; **17.11.:** Apk 14, 1-13; **24.11.,** Apk 21, 1-8

Advent:

1.12., 8.12., 15.12. und 22.12.: Lk 21, 25-36

Weihnachten:

25.12.: Mt 1, 1-24; Lk 2, 1-20; Joh 21, 15-25; **ab 26.12.:** Joh 21, 15-25; **1.1.25:** Joh 1, 1-18;

Kasualien:

Bestattungen: Raimund Karl Fritz (Trossingen), Dorothea Johanna Pilz-Ogilvie (Villingen)

Ganz herzlich grüße ich Sie auch im Namen aller Mitwirkenden!

Ihr



Hellmut Voigt, Badener Ring 15, 88633 Heiligenberg; Tel. 07554 793 96 91

Kontoverbindung der Gemeinde:

GLS-Bank Bochum IBAN: DE38 4306 0967 7900 6383 00

Die Christengemeinschaft finanziert sich ausschließlich
durch Spenden ihrer Mitglieder und Freunde